

112

SOFORT
ANRUFEN

Diese Zeichen bedeuten Lebensgefahr:

- › Bewusstlos oder nicht richtig weckbar
- › Keine normale Atmung, Atemaussetzer, Schnappatmung
- › Schwere Atemnot
- › Bläuliche Lippen oder Haut
- › Krampfanfall, besonders der erste
- › Starke Blutung oder schwere Verletzung
- › Schwere allergische Reaktion
- › Sehr schlechter Zustand oder starkes Bauchgefühl

Reanimation

Wann? Kind reagiert nicht und atmet nicht normal (oder nur Schnappatmung).

1 Reaktion prüfen

Ansprechen, anstupsen, kurz schütteln

2 Hilfe rufen

Laut rufen, 112 wählen, Lautsprecher an

3 Atemwege frei

Kopf neutral beim Säugling, sonst leicht überstrecken

4 5 Beatmungen

Erst beatmen, dann Herzdruckmassage

5 15:2 weiter

15 Kompressionen, 2 Beatmungen, bis Hilfe da ist

	Säugling (unter 1 Jahr)	Kind (1 Jahr bis Pubertät)
Atemwege	Kopf neutral lagern, nicht überstrecken	Kopf leicht überstrecken , Kinn anheben
Beatmung	Mund und Nase umschließen, leichte Atemstöße	Mund-zu-Mund, Nase zuhalten
Herzdruck	2 Finger oder 2 Daumen auf dem Brustbein, ca. 1/3 Brusttiefe	1 Handballen oder 2 Hände, ca. 1/3 Brusttiefe
Rhythmus	15:2 , etwa 100 bis 120 pro Minute	15:2 , etwa 100 bis 120 pro Minute

Lieber unsicher reanimieren als nichts tun. Die 112 leitet am Telefon an.

Verschlucken und Ersticken

KIND HUSTET KRÄFTIG

Die Selbstreinigung läuft. **Nicht eingreifen**, Husten unterstützen, ruhig zureden, beobachten.

KEIN HUSTEN, KEINE ATMUNG, BLAU

Die Atemwege sind verlegt. **112 mit Lautsprecher**, sofort Maßnahmen starten.

Säugling (unter 1 Jahr)

1. Bauchlage über Ihren Arm, **Kopf tief**
2. **5 kräftige Schläge** zwischen die Schulterblätter
3. Umdrehen, **5 Brustkorbkompressionen**
4. Im Wechsel, bis der Fremdkörper raus ist

Kind (ab 1 Jahr)

1. Vornüberbeugen
2. **5 Rückenschläge** zwischen die Schulterblätter
3. Ohne Erfolg: **5 Heimlich-Manöver**
4. Im Wechsel, bis der Fremdkörper raus ist

Wird das Kind bewusstlos: Reanimation starten. Danach immer ärztlich abklären.

Atemnot erkennen

Warnzeichen

- Schnelle Atmung, **Einziehungen** zwischen den Rippen oder am Hals
- Nasenflügeln, stöhnende oder pfeifende Atmung
- Bläuliche Lippen, kann nicht trinken oder sprechen
- Baby wirkt erschöpft oder apathisch

Was Eltern tun können

- **Aufrecht** halten, ruhig sprechen, enge Kleidung öffnen
- Nicht zum Liegen zwingen
- Bei schwerer Atemnot: **112**

Pseudokrapp und Allergie

Pseudokrapp

Bellender Husten, heisere Stimme, pfeifendes Einatmen, oft nachts plötzlich.

Ruhe. Aufrecht halten, kühle feuchte Luft am offenen Fenster oder im Bad. Bei starker Atemnot **112**.

Allergische Reaktion

Quaddeln, Schwellung an Gesicht und Lippen, Atemnot, Kreislaufschwäche.

Sofort 112. Auslöser entfernen, vorhandene Notfallmedikamente geben.

Häufige Notfälle zuhause

Zum Nachschlagen und Aufhängen



Sana Klinikum
Lichtenberg

Fieber

- Viel trinken anbieten, kleine Mengen und oft
- Leichte Kleidung, nicht zu warm einpacken
- Fiebersenker **altersgerecht dosieren**

ZUM ARZT WENN

- Säugling unter 3 Monaten
- Fieber über 3 Tage
- Trinkverweigerung, Erbrechen

112 WENN

- Krampfanfall
- Schwer weckbar
- Ausschlag, der beim **Glasdrucktest** bleibt

Der Allgemeinzustand zählt, nicht die Zahl auf dem Thermometer.

Fieberkrampf

Plötzlicher Bewusstseinsverlust, Augen verdreht, Körper steif oder zuckend. Dauert meist unter 5 Minuten.

WAS TUN

- Ruhe bewahren
- Kind **seitlich** auf weichen Untergrund
- Harte Gegenstände wegräumen
- **Zeit messen**

BITTE NICHT

- **Nicht** festhalten oder schütteln
- **Nichts** in den Mund stecken
- **Kein** kaltes Wasser

112 WENN

Es der erste Fieberkrampf ist, er länger als 5 Minuten dauert oder das Kind danach nicht ansprechbar ist.

Verbrennung und Verbrühung

1 Quelle weg

Nasse Kleidung ausziehen, festgeklebte **nicht** abreißen

2 Kühlen

10 bis 15 Minuten **lauwarmes** Wasser, nur die Stelle

3 Abdecken

Steril und locker. **Keine** Hausmittel

ZUM ARZT WENN

- Größer als die **Hand des Kindes**
- Gesicht, Hände, Genital, Gelenke
- Blasen entstehen

112 WENN

- Tiefe, weiße oder schwarze Wunde
- Rauch eingeatmet
- Großflächige Verbrühung

Austrocknung bei Magen-Darm

Warnzeichen

- Trockene Lippen, Mund und Zunge
- **Eingesunkene Fontanelle** beim Säugling
- Weniger als 4 nasse Windeln in 24 Stunden
- Schlapp, apathisch, schwer weckbar

Was tun

- Kleine Mengen **häufig**, teelöffelweise
- Elektrolytlösung aus der Apotheke
- **Keine** Cola, keinen Saft

SOFORT ZUM ARZT WENN

Säugling unter 6 Monaten erbricht anhaltend, kein Wasserlassen über Stunden, sehr apathisches Kind.

Vergiftung

030 19240

Giftnotruf Berlin, rund um die Uhr, kostenlos

SOFORT TUN

- Reste sichern (Verpackung, Tablette)
- **Was, wann, wie viel?** notieren
- Giftnotruf anrufen, Anweisungen folgen

NICHT TUN

- **Kein** Erbrechen auslösen
- **Keine** Milch geben
- **Kein** Salzwasser

Erst 112, dann Giftnotruf bei Bewusstlosigkeit, Krampf oder Atemnot.

Sicherer Schlaf, SIDS-Prophylaxe

- **Rückenlage** zum Schlafen, nie auf dem Bauch
- Schlafsack statt Decke und Kissen
- Feste Matratze, keine Nestchen, Felle, Kuscheltiere
- Eigenes Bett im Elternschlafzimmer im 1. Lebensjahr
- **Rauchfreie** Umgebung, auch in der Schwangerschaft
- 16 bis 18 °C im Zimmer, nicht überwärmen

Rückenlage und Rauchfreiheit senken das Risiko am stärksten.

112

Notruf, lebensbedrohlich

116 117

Bereitschaftsdienst, Praxis zu

030 19240

Giftnotruf Berlin, rund um die Uhr

110

Polizei, Gefahr für Leib und Leben

Ruhig bleiben, das Kind spürt Ihre Stimmung. **Im Zweifel 112**, lieber einmal zu früh als zu spät. **Lieber unsicher reanimieren** als nichts tun. **Sicherheit zuhause** verhindert die meisten Notfälle.

